NABU und Deutsches Meeresmuseum vereint gegen Müll im Meer - NABU-Dialogreise mit Traditionssegler endet in Stralsund

NABU und Deutsches Meeresmuseum vereint gegen Müll im Meer - NABU-Dialogreise mit Traditionssegler endet in Stralsund

Die NABU-Dialogreise gegen Plastikmüll im Meer ist am heutigen Freitag im Stralsunder Hafen beendet worden. Eine Woche lang segelten NABU-Aktive auf dem Traditionssegler "Lovis" gemeinsam mit Wissenschaftlern und Projektpartnern entlang der Ostseeküste - von Schleswig-Holstein bis Mecklenburg-Vorpommern - und reinigten Strände, organisierten Fachgespräche und diskutierten mit Küstenkommunen über Ideen und Konzepte, um den Mülleintrag ins Meer zu verringern. Zur Abschlussveranstaltung in Stralsund kündigten das Deutsche Meeresmuseum (DMM) und der NABU an, die Zusammenarbeit zum Schutz der Meere vor Plastikmüll zu verstärken. Geplant seien Fachveranstaltungen und Ausstellungskonzepte sowie die Entwicklung von Ideen zur Reduktion von Mülleinträgen in die Ostsee.
"Kein Plastik Meer" lautet das Motto des diesjährigen Themenjahres im DMM. Der NABU beteiligt sich an der abschließenden Aktionswoche vom 20. bis 24. Oktober mit einer öffentlichen Sortierung von Abfällen, die im Rahmen des "Fishing for Litter"-Projektes in der Ostsee gesammelt wurden. Anfang 2015 wollen DMM und NABU gemeinsam zu einem Fachworkshop in Stralsund einladen.
NABU-Leiter Meeresschutz Kim Detloff: "Plastikabfälle sind eine Bedrohung für unzählige Meerestiere. Robben und Seevögel können sich darin verfangen oder daran ersticken, wenn sie den Müll mit ihrer natürlichen Nahrung verwechseln. Aber auch Fischer sind betroffen, wenn sich der Müll in ihren Netzen verfängt und Küstenkommunen müssen viel Geld für die Beseitigung des Mülls ausgeben. Wichtig ist es, neben der Politik und Wirtschaft auch die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren. Daher freuen wir uns, dass das Deutsche Meeresmuseum über seine Arbeit gezielt zur Aufklärung über die Gefahr von Plastikabfällen beiträgt und hier sein Engagement mit dem NABU weiter ausbauen will."
"Seit der Eröffnung unseres Aktionsjahresjahres ?Kein Plastik Meer am 20. Mai 2014 haben über 250 000 Besucher die dazugehörigen Ausstellungsstationen im MEERESMUSEUM und OZEANEUM sowie in der Stralsunder Kulturkirche St. Jakobi erkundet. Sie zeigen sich bewegt und angesprochen von der Müll-Problematik im Meer. Deshalb möchten wir über das Themenjahr hinaus mit dem NABU Öffentlichkeitsarbeit dazu leisten", sagt Andreas Tanschus, Kaufmännischer Direktor des Deutschen Meeresmuseums.
Der NABU zog eine positive Bilanz der Dialog-Reise unter dem Motto "Segel setzen für Meere ohne Plastik". Zum Programm der Segeltour gehörten mehrere Workshops und Fachgespräche, Reinigungsaktionen sowie Info-Stände und ein Filmabend. Ein Höhepunkt war der Start der Kooperation zwischen dem NABU und dem Land Schleswig-Holstein für einen flächendeckenden Ausbau der Initiative "Fishing for Litter".
Fischer können den auf See mitgefangenen Müll an Bord ihrer Schiffe holen und im Hafen in den vorgesehenen Containern entsorgen.
Insgesamt beteiligen sich bereits neun Häfen und etwa 70 Fischer an der Initiative.
In Mecklenburg-Vorpommern beteiligt sich heute der Hafen in Sassnitz an der "Fishing for Litter" Initiative. Neben den laufenden Reinigungs- und Monitoringaktivitäten des Landes gibt es auch Gespräche zwischen Landesregierung und NABU, wie "Fishing for Litter" an den Küsten Mecklenburg-Vorpommerns flächendeckend etabliert werden kann.
Die Reise mit der "Lovis" ist Teil des Projekts "Regionale Maßnahmen gegen Müll in Nord und Ostsee" und wird vom Umweltbundesamt (UBA) und dem Bundesumweltministerium unterstützt.

Für Rückfragen:
Dr. Kim Cornelius Detloff
NABU-Leiter Meeresschutz
Mobil +49 (0)152.1807162
E-Mail: Kim.Detloff@NABU.de
Nils Möllmann
NABU-Meersschutzexperte
Mobil +49 (0)1522.1807162
E-Mail: Nils.Moellmann@NABU.de
Diana Quade
Deutsches Meeresmuseum
Presse
 Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 03831 - 2650 621
Mobil: 0173 9688298
 Diana.Quade@ozeaneum.de
Ines Martin
Deutsches Meeresmuseum
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Tel. 03831 - 2650 320
 Ines.Podszuck@meeresmuseum.de
Weitere Infos zur Schiffsreise unter www.NABU.de/lovis
Kostenfreie Pressefotos zur Lovis-Tour: www.NABU.de/presse/fotos/#meereohneplastik
Im Internet zu finden unter NABU.de und www.ozeaneum.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=572862" width="1" height="1">

Pressekontakt

Naturschutzbund Deutschland e.V NABU

10117 Berlin

Kim.Detloff@NABU.de

Firmenkontakt

Naturschutzbund Deutschland e.V NABU

10117 Berlin

Kim.Detloff@NABU.de

Der Naturschutzbund Deutschland e.V. - NABU - möchte Menschen dafür begeistern, sich durch gemeinschaftliches Handeln für die Natur einzusetzen. Wir wollen, dass auch kommende Generationen eine Erde vorfinden, die lebenswert ist, die über eine große Vielfalt an Lebensräumen und Arten, sowie über gute Luft, sauberes Wasser, gesunde Böden und ein Höchstmaß an endlichen Ressourcen verfügt.Mehr als 390.000 NABU-Mitglieder setzen sich für die Natur ein - als aktive Umweltschützer oder engagierte Förderer. Sie sind in rund 1.500 lokalen Kreisverbänden und Ortsgruppen in ganz Deutschland organisiert und vornehmlich ehrenamtlich tätig.